Das Acht-Schilde-Modell

Das Modell der 8 Schilde stammt aus der Wildnispädagogik und beruht auf den Traditionen indigener Völker. Seine Zielsetzung besteht in der Unterstützung und Entwicklung von Lernprozessen. Aufgrund seiner weiten Wirkkraft, lässt es sich auch auf vielfältige andere Lebensbereiche übertragen, denn das Leben an sich beschreibt einen nie endenden Lernprozess. Bei seinen Vorgaben zum Lernen und Lehren orientiert sich das Modell an natürlichen Prozessen, welche es im menschlichen Wesen zu verinnerlichen gilt. Die Systematik folgt der Gesetzmäßigkeit natürlicher Zyklen, gemäß derer alles einem stetigen Rhythmus folgend, wiederkehrend ist.

So ordnen wir beispielsweise den vier Himmelsrichtungen die Jahreszeiten zu. Während der Osten dem Frühling entspricht, symbolisiert der Süden den Sommer, der Westen den Herbst und der Norden den Winter. Zusätzlich verbinden wir mit jeder Himmelsrichtung bestimmte Eigenschaften und Qualitäten.

Ähnlich Ansätze nutzen wir für die Tageszyklen und bestimmte Lebensphasen. Der Lauf der Sonne gibt uns somit vor, wie wir unser Leben möglichst mühelos und authentisch gestalten können. Indem wir natürlichen Prozessen folgen, treten wir in enge Verbindung mit uns selbst.

Die Eigenschaften des Jahreszyklus bergen wichtige Bedeutung:

- Osten | Frühling: Aufregung und Inspiration. Die erste Idee wird geboren und kommt zum Vorschein.
- Südosten | Spätfrühling: Bewegungsenergie und Orientierung sind vorherrschend. Wir sind motiviert, neuen Ideen umzusetzen.
- Süden | Sommer: Die Arbeit wird getan, Fleiß und Konzentration stehen im Mittelpunkt. In diesem Zeitraum sind wir am aufnahmefähigsten für Informationen.
- Süd-Westen | Spätsommer: Regeneration, inneres Wachstum und Verinnerlichung des Gelernten.
- Westen | Herbst: Das Erfolgserlebnis wird gefeiert und mit allen Sinnen genossen. Wir kommen zusammen und teilen unseren Erfolg.
- Nord-Westen | Spätherbst: Wir nehmen Abstand zum Gelernten und Erlebten und reflektieren es.
- Norden | Winter: Wir integrieren die neuen Fähigkeiten und das neue Wissen in unseren Alltag.
- Nord-Osten | Spätwinter: Zeit der Stille

Das 8-Schildemodell fördert die Naturverbundenheit und unterstützt uns bei der Entwicklung eines inneren Wertesystems durch mehr Achtsamkeit gegenüber der äußeren und unserer INNEREN Natur. Es befähigt uns, unsere Umgebung bewusster wahrzunehmen und bestehende Zusammenhänge autark zu erschließen.

Als Entwickler des System gilt Jon Young, der zudem auch der Begründer der modernen Wildnispädagogik und Mitgründer des 8-Shields-Institutes für Naturverbinding und kulturelles Mentoring ist. Aufgrund seiner intensiven Ausbildung und jahrelangen Erfahrung, verfügt der Ökologe und Anthropologe über tiefes Wissen über die „unsichtbare Schule“ von Naturvölkern der ganzen Welt. In herausragender Weise versteht er die Lernmethoden, Wissen und Weisheiten indigener Völker und verbindet sie mit Erkenntnissen der modernen Hirnforschung. Diese Kombination beider Ansätze erschließt vielfältige Lösungsansätze für unsere moderne Gesellschaft.